

Presseinformation

Nr. 35/2020

05.06.2020 – MPo

Besucherstopp in Krankenhäusern aufgehoben

Wieder mehr Angehörigenbesuche an Leipziger Kliniken möglich

Leipzig. Die Leipziger Kliniken erlauben ab Samstag, den 6. Juni 2020, wieder mehr Besuche bei Patienten. Damit werden die bisherigen, aufgrund der Corona-Pandemie erlassenen, Besuchereinschränkungen gelockert. Es gelten allerdings einige einschränkende Auflagen.

Ab morgen, Samstag, den 6. Juni, werden die strengen Besucherregelungen an den Leipziger Krankenhäusern gelockert. Darauf haben sich die Leitungen der drei HELIOS-Kliniken, des Klinikums St. Georg, des St. Elisabeth-Krankenhauses, des Diakonissenkrankenhauses sowie des Universitätsklinikums Leipzig verständigt.

Die bisherigen Einschränkungen sahen nur Besuche bei Schwerstkranken sowie kranken Kindern vor. Ab morgen können alle Patienten wieder von ihren Angehörigen besucht werden. Um den weiter erforderlichen Schutzmaßnahmen zu entsprechen, gelten dabei einige Einschränkungen.

So ist die Besuchszeit auf einige Stunden am Nachmittag beschränkt. Zudem darf jeder Patient pro Tag nur einen Besucher für jeweils eine Stunde empfangen, wobei hier individuelle Ausnahmeregelungen möglich sind. Kinder unter 16 Jahren können ohne Zeitbeschränkung von einer Person besucht werden.

Alle Besucher und Gäste der Kliniken müssen die geltenden Hygieneregeln beachten wie die Maskenpflicht sowie die Einhaltung von Abstandsregeln. Um die Nachverfolgbarkeit der Kontakte gewährleisten zu können, sind alle Besucher verpflichtet, sich am Eingang mit einem Formular zu registrieren.

Die konkrete Umsetzung der neuen Besucherregelung erfolgt standortspezifisch in der Eigenverantwortung der jeweiligen Krankenhäuser.

Zeichen: 1.681 (inkl. Leerzeichen)

St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe gehört zu den größten und traditionsreichsten Gesundheitseinrichtungen in Mitteldeutschland. Jährlich werden rund 42.000 Patienten stationär sowie teilstationär versorgt und zudem rund 125.000 Patienten ambulant behandelt. Die Anzahl der operierten Patienten liegt bei jährlich ca. 21.000.

Die Unternehmensgruppe mit ihren sieben Tochtergesellschaften und vier Krankenhausstandorten – der Unternehmenssitz sowie zwei weitere befinden sich in Leipzig und einer in Wernsdorf – beschäftigt rund 3.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und setzte im Jahr 2017 265 Millionen Euro um.

Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig bildet das Klinikum Medizinstudenten aus. In der Medizinischen Berufsfachschule erlernen über 250 Auszubildende einen Pflegeberuf.

Gesellschafter des Klinikums St. Georg, dessen Geschichte mehr als 800 Jahre zurück reicht, ist die Stadt Leipzig.

www.sanktgeorg.de